

## **Anschaltung einer feuerwehrhauseigenen, freiwillig installierten Brandmeldeanlage an das Warn- und Alarmsystem**

Feuerwehr: \_\_\_\_\_

Feuerwehrnummer: \_\_\_\_\_

Ist in Ihrem Feuerwehrhaus eine Brandmeldeanlage vorhanden, besteht die Möglichkeit, diese an das Warn- und Alarmsystem des OÖLFV (WAS) anzuschließen und somit im Bedarfsfall eine Alarmierung definierter Kräfte zu veranlassen. KEINESFALLS dürfen Anlagen von Firmen und dergleichen angeschlossen werden! Die Brandmeldeanlage muss dazu an das WAS-Endstelle „ALU2G“ korrekt angeschlossen werden. Die technischen Details sind mit dem Bereich Funk ([funk@ooelfv.at](mailto:funk@ooelfv.at) od. 0732 / 770 122) abzuklären.

Bitte wählen Sie die gewünschte Variante aus. Die verschiedenen Varianten sind in der Beilage ersichtlich.  
 Variante 1:  Variante 2:  Variante 3:  Variante 4:

Bei Auslösung der BMA, wird über das WAS, per Funk ein Signal an die LWZ gesendet, die dann aufgrund eines eigenen Alarmplans „BMA-Feuerwehrhaus“ folgendes alarmiert, bitte zutreffendes ausfüllen: (Achtung: Bei der Variante 3 wird von der WAS-Endstelle keine Meldung an die LWZ gesendet, dies ist eine rein lokale Auslösung der Pager. Daher sind die Felder zur Alarmplanerstellung nicht auszufüllen.)

### **Auswahl für Alarmplanerstellung:**

Die Auswahl der Alarmierungsziele ist nur in den Varianten 1, 2 und 4 möglich, siehe Beilage.

Sirene „FEUER“	
Pager „ALLE“ (Sammelruf) mit Fixtext „BMA im Feuerwehrhaus A-Dorf ausgelöst“	
Oder Pager „GRUPPE“ RIC-Code: _____ mit Fixtext „BMA im Feuerwehrhaus A-Dorf ausgelöst“	
Telefonische Benachrichtigung (nur in Verbindung mit Sirene oder Paging möglich)	
Alarmfax FAX-Nummer: _____	

Folgende Feuerwehren sollen bei Brandmeldealarm zusätzlich alarmiert werden (falls zutreffend, hier eintragen):

Es erfolgt eine Rückmeldung vom LFK, sobald die Endstelle konfiguriert ist und der BMA-Alarmplan eingepflegt wurde. Abschließend wird ein verpflichtender Test mit der Feuerwehr und dem Fachbereich Funk durchgeführt. Der Oö. Landes-Feuerwehrverband sorgt stets für einen höchstmöglich sicheren Betrieb des Warn- und Alarmsystems. Ungeachtet dessen kann der Oö. Landes-Feuerwehrverband aber keinerlei Haftung bei eventuell auftretenden Problemen übernehmen.

**Achtung:** Feuerwehrfremde und behördlich vorgeschriebene Anlagen dürfen nicht angeschlossen werden! Dieses Schreiben ist unterfertigt an [funk@ooelfv.at](mailto:funk@ooelfv.at) (Format: PDF) zu senden.

Ansprechperson für Rückfragen: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Feuerwehrkommandanten: \_\_\_\_\_